

Jodel trifft Blasmusik



Einmalige Atmosphäre: Die Pfarrkirche Schmerikon beherbergte am Samstag die örtliche Musikgesellschaft.

Moritz Hager

SCHMERIKON Am Samstagabend bot die Musikgesellschaft Schmerikon rund 250 Besuchern in der Pfarrkirche Schmerikon ein abwechslungsreiches Programm. Als Gastverein wurde der Jodlerclub Rapperswil engagiert.

Die Musikgesellschaft unter der Leitung von Thomas Brandenberger und der Jodlerclub Rapperswil unter der Direktion von Paul Steiner machten gemeinsame Sache: Sie boten abwechselnd während neunzig Minuten einen bunten Mix mit Musik und Jodel.

Die Mischung von Jodelchor und Blasmusik gefiel und war ein

Genuss. Durchs Programm führten die jungen, frischen Stimmen von Pascale Brunner und Philipp Müller. Es war ein Konzert, das restlos begeisterte und den Zuhörenden Freude und Wärme in die dunklen, kalten Dezembertage brachte.

Von Persien bis Spanien

Schon zu Beginn begeisterte das zweiundzwanzigköpfige Musikkorps mit der «Royal Fanfare». Dieses Stück hatte die typische Eigenschaft einer Fanfare, welches mit einem starken Trompetensatz überzeugen konnte. Dann folgte der «Persische Marsch» von Johann

Strauss, den er dem Scheich von Persien widmete. Dieser war mit sage und schreibe fünfundzwanzig Frauen gleichzeitig verheiratet. Es folgte «Amonita Paso Doble», welches das spanische Temperament so richtig zum Erklingen brachte. Dann eröffnete der Jodlerclub Rapperswil seine Liedervorträge mit dem «Glogge-Jodel» und «I luege ue i d Berge», was so feierlich klang, als wäre man in einer heilen Welt.

Der zweite Musikblock der MG Schmerikon wurde mit dem bekannten Schlager «Die Fischer von San Juan» und der schmissigen «Rosenduft-Polka» begonnen. Vor allem bei Ersterem

wurde die Liebesgeschichte der beiden Männer, die sich von der gleichen Frau angezogen fühlten, sehr berührend gespielt.

Die sentimental Klänge und die sichere Intonation erfüllten die Kirche. Mit «E herrliche Stärn» und «Weihnachtsglogge» sang der Jodlerclub zwei Lieder, welche die Zuhörer richtiggehend in Weihnachtsstimmung eintauchen liessen. Sie sangen so verheissungsvoll «Dugspürsch Friide und Freud», was von einer besseren Welt träumen liess. Mit dem «Disney Film» wurde von der MG Schmerikon ein Medley aus den vier bekannten Filmmusikern «Arielle», «The Lion

King», «Aladin» und «Die Schöne und das Biest» vorgetragen. Bei «Graceland Memories» wurden Erinnerungen an den unvergessenen Elvis Presley wach, und das Publikum dankte dies mit rhythmischem Klatschen.

Titel der Jahreszeit angepasst

Zum finalen Höhepunkt wurde gemeinsam «Summerjuitz» vorgetragen. Zuerst spielte die MG Schmerikon dieses Stück von Emil Wallimann in Blasmusikversion mit den Soloparts von Fredy Rothen an der Posaune und Philipp Müller an der Klarinette, ehe der Jodlerclub sich textlich mit «Winterjuitz» der aktuellen

Jahreszeit anpasste. «Uf em Feld» von Dölf Mettler, wo die Hirten im Lied dem Stern folgten, passte ebenfalls in die vorweihnächtliche Zeit und brachte die Herzen zum Schmelzen. Die Zugaben nahmen die Zuhörenden überaus dankbar entgegen. Die Musikgesellschaft spielte den Marsch «Melodie und Harmonie», und der Jodlerclub verabschiedete sich mit dem «Fyr-abigjuitz». Der grosse Applaus zum Schluss war der verdiente Lohn der Aufführenden. Im Anschluss an das Konzert war Zeit für Begegnung bei einem Apéro im Pfarreizentrum Jodokus.

Franz Steiner